

Die Kommasetzung vor „und“, „oder“ u. ä. Konjunktionen

ORDNEN SIE DEN REGELN LINKS DAS RICHTIGE BEISPIEL RECHTS ZU!

REGELN: Ein Komma muss gesetzt werden, wenn ...	BEISPIELE:
❶ ein Einschub steht (geschlossen mit dem 2. Teil des paarigen Kommas), wie Infinitivgruppen, Partizip- oder Adjektivgruppen, Appositionen, erläuternde Aufzählungen) u. Ä.	<i>Er glaubt, dass er gewinnen wird, und ist ja immer zu Recht zuversichtlich gewesen.</i>
❷ ein Gliedsatz (geschlossen mit Komma) steht .	<i>Juhu, und das dreimal!</i>
❸ eine direkte Rede endet .	<i>Zuversicht ist angebracht(,) und nur so ist ein Erfolg zu erreichen.</i>
❹ a) ein Ausruf (geschlossen mit Komma) steht .	<i>Er startete einen Versuch, den Chef umzustimmen, und tatsächlich, es gelang!</i>
❹ b) eine Anrede (geschlossen mit Komma) steht .	<i>Karel, ein stadtbekannter Trinker, und Josef waren die einzigen Zeugen.</i>
❺ Ein Komma kann stehen, wenn zwei vollständige Hauptsätze verbunden werden.	<i>Sie fragte: „Wirst du mir auch immer treu sein?“, und schaute ihm forschend in die Augen.</i>
	<i>Sie dachte nicht daran, sich zu waschen, und ging einfach weg. Anna, die Älteste von uns, und ich schlossen ab.</i>
	<i>Ich nenne Ihnen die Gründe, meine Damen und Herren, und werde jetzt noch deutlicher werden.</i>

Die Groß-/Kleinschreibung von Pronomen

ORDNEN SIE DEN REGELN LINKS DAS RICHTIGE BEISPIEL RECHTS ZU!

REGELN: Ein Komma muss gesetzt werden, wenn ...	BEISPIELE:
❶ Pronomen bei Nominalisierung groß	<i>Sie fragte ihre Tochter: „Hast du die Hausübungen schon gemacht? Oder habt ihr heute nichts aufbekommen?“</i>
❷ Pronomen schreibt man grundsätzlich klein, auch als Stellvertreter des Nomens:	<i>Würdest du (Du) bitte rasch zurückschreiben?</i>
❸ Die höfliche Anrede mit dem Pronomen „Sie“ und alle Formen des Possessivpronomens „Ihr“	<i>man muss mit diesem oder jenem rechnen, hoffentlich verstehen die beiden das.</i>
❹ Anredepronomen in vertraulicher Anrede (direkte Rede): du, ihr, dein, euer ... ein Ausruf (geschlossen mit Komma) steht	<i>Ich wollte ihm das Du anbieten.</i>
❺ Beide Möglichkeiten bei der vertraulichen Rede in Briefen/E-Mails	<i>Wie geht es Ihnen? Haben Sie Ihren Kaffee schon bekommen?</i>

Die Groß-/Kleinschreibung von Pronomen

ORDNEN SIE DEN ARTEN VON WORTSPIELEN LINKS DAS RICHTIGE BEISPIEL RECHTS ZU!

Art des Wortspiels	Beispiel
❶ Paronomasie:	<i>Manch Burschen gilt die Treue nix, er sinnt auf immer neue Tricks.</i>
❷ Polysemie:	<i>Zum Dentisten: „ Sie haben mir wohl eine Hängebrücke eingebaut!“</i>
❸ Das Zeugma:	<i>ein Frisiersalon heißt Haarlem</i>
❹ Buchstabendreher:	<i>Er packte die Gelegenheit beim Schopf und das Geldbündel in seine Tasche.</i>
❺ Kofferwörter:	<i>Der ist sicher nicht der Vater des Babys, es schaut ihn so unverwandt an!</i>
❻ Das Wörtlichnehmen:	<i>Eile mit Weile</i>

Getrennt- und Zusammenschreibung (Mehrfachmöglichkeiten)

KORRIGIEREN SIE DIE FALSCHGESCHRIEBENEN WÖRTER UNTEN!

Zu korrigierendes Beispiel	Zu korrigierendes Beispiel
achtgeben/Acht geben	totschlagen/Tot schlagen
Brust schwimmen/brustschwimmen ist schlecht für die Wirbelsäule.	die Nachspeise stehen lassen/stehenlassen
eine schön_bemalte Vase	Du bist schon so_of_t gescheitert!
ein nicht_beabsichtigter Versprecher	So_viel er auch zurückzahlte, er schien nie fertig zu werden.
ein leicht_durchschaubarer Versuch	So_viel ist klar: Du musst mehr lernen.
die n/Not_leidenden Kinder	Sie wird ihm das Gerücht zu_tragen
einez/Zehntel_s/Sekunde	Er war zu_r/Recht erbost.
außer_s/Stand sein	New_Economy
So_bald bist du heimgegangen?	So_bald er den Mund aufmacht, lügt er.

Groß- und Kleinschreibung von Numeralien

KORRIGIEREN SIE DIE FALSCHGESCHRIEBENEN WÖRTER UNTEN!

Zu korrigierendes Beispiel	Zu korrigierendes Beispiel
h/Hunderte von Besuchern	durch z/Zehn teilen
h/Hunderte Demonstrantinnen	in Kapitel e/Eins
einen v/Vierer bekommen	Unter den Besten war er nur der z/Zweitbeste
Gib mir einen t/Tausender!	der z/Zweite des Rennens
drei m/Millionen Euro	der z/Zweite Weltkrieg (Achtung: Falle!)
ein m/Millionstel des Gesamtbudgets	hundert_m/Mal
ein a/Achtel Butter kaufen	ein v/Viertel Kilogramm
eine z/Zehntel_s/Sekunde	um punkt n/Neun
um v/Viertel vor elf	der e/Einzelne ist machtlos
um v/Viertel neun	die ü/Übrigen
du hast dich z/Zweifach getäuscht	er wusste gar n/Nichts
nur die w/Wenigsten können das	der e/Eine liest, der a/Andere schläft.
sie wurde a/Allerletzte	d/Dutzende Pakete
am l/Letzten Tag des Jahres	das h/Hundertfache vom letzten_m/Mal
der e/Erste Monat im Jahr	beim l/letzten_m/Mal
der e/Erste Mai (Achtung: Falle!)	t/Tausende m/Male

MODUL 7 – Weitere KOMPETENZTESTS (gemischt: Kommas, Getrennt-/Zusammen. Groß-/Klein)

Kompetenzbereich:	Sprachbewusstsein
Was Sie können sollen:	a) Sprachnormen kennen und anwenden b) mit Fehlern konstruktiv umgehen c) Orthographische Regeln beherrschen und anwenden d) Mit der Zeichensetzung sicher umgehen d) Häufige Fehlerquellen erkennen
Erlaubte Hilfsmittel:	keine
Testzeit:	40 Minuten

AUFGABE 1 Setzen Sie die fehlenden Kommas (vor und/oder u. Ä.) und streichen Sie die falschen Buchstaben/Verbindungsstriche im folgenden Text!

Schüler/innenarbeit: Der Wolf und die sieben Gfrasta

Vor langer, langer Zeit lebte eine allein_erziehende Mutter allein mit ihren sieben kleinen Kindern, alle zwischen e/Einem und s/Sieben Jahren alt und ohne jedes Kindermädchen mitten in der Stadt. Die Erziehung war Schwerstarbeit, das könnt ihr mir glauben, meine Lieben und da war es auch kein Wunder, dass die arme Frau so_ofert verzweifelte und stöhnte: „Warum habe ich nur

den Spiegel zerhaut und dann sieben Jahre lang Pech gehabt, also ich meine, sieben-m/Mal einen kleinen Fehler in meinen Temperaturberechnungen gemacht, anstatt die Pille zu nehmen. Aber andererseits: Wer soll später meine Pension bezahlen?“ und so weiter und so weiter.

Eines Morgens sagte sie wieder einmal zu den s/Sieben, wobei sie der e/Einjährige und die z/Zweijährige sicher nicht verstanden haben: „Ich muss zur Arbeit! Seid schön brav, bis ich wieder da bin und lasst ja niemanden in die Wohnung!“ und damit ertschütterte sie sich frohen Mutes. Das eine Kind spielte mit der Playstation, während zwei andere am Computer saßen und die restlichen v/Vier sahen KIKO. Doch plötzlich klingelte es an der Tür und ein i/Irgendwer rief mit offenkundig zu tiefer Stimme: „Macht a-uuuuf! Eure Mami ist da und sie hat euch etwas Schönes mitgebracht!“

Die Kinder aber waren ja nicht blöde. „Du bist nicht unsere Mutter! Unsere Mutter hat eine viel hellere Stimme“, rief das Älteste, „hau ab, du Pädophiler und zieh schnellstens Leine, sonst rufen wir die Polizei!“. Aber der Mann war auch nicht auf der Nudelsuppe dahergeschwommen und er holte eine Kameradin und gemeinsam mit dieser klopfte und läutete er ein weiteres m/Mal.

„Macht a-uuuuf! Eure Mami ist da und sie hat euch etwas Schönes mitgebracht!“, tönte es von draußen. Aber Thomas, das Älteste der Kinder und Susi, die Sechsjährige, hatten längst durch den Türspion geguckt, allerdings nur eine Hand gesehen, die diesen zuhielt.

„Du bist nicht unsere Mutter, unsere Mutter hat keine Schwielen auf den Händen!“, riefen die b/Beiden, „hau ab, sonst ...“. Nun gingen die z/Zwei zum Schein wieder weg, aber eine v/Viertel_s/Stunde später läuteten sie wieder und diesmal hielt die Frau den Türspion zu. „Macht auuuuf! Eure Mami ist da und sie hat euch etwas Schönes mitgebracht!“, rief sie.

Diesmal ließ sich das älteste Kind täuschen und sperrte auf. Wie_sehr erschrecken die Kinder doch, als sie zwei Fremde draußen stehen_sahen. Das eine Kind flackte sich unter die Couch, das z/Zweite kletterte in den Schrank, das d/Dritte krabbelte unter die Bettdecke und so weiter und das schlaueste kletterte in die Tiefkühltruhe.

„Wir sind vom Jugendamt, und jetzt kommt ihr alle ins Hei-eim!“, triumphierte der Mann und ein Kind nach dem a/Anderen wurde weggeführt, nur das l/Letzte in der Tiefkühltruhe fanden sie nicht. „Ich dachte, es seien sieben“, murmelte der Mann verwundert, „aber vielleicht hat sie e/Eines schon weggegeben, wer weiß das schon so genau.“

Als die Mutter nach Hause kam, sah sie kein Kind und wunderte sich doch ein w/Wenig. „Kommt sofort her, ihr Gfrasta und zwar flott, sonst knallt's!“, brüllte sie, bekam aber keine Antwort, das

e/Einzige, was sie hörte, war ein seltsames Klappern aus der Tiefkühltruhe. Als sie diese öffnete, fand sie ein halb_erfrorenes Kindlein, das erst in der heißen Badewanne völlig auftaute und noch immer z/Zähne_klappernd das Vorgefallene berichten konnte.

„Verdammt Mist“, fluchte die Mutter, „muss mich wer angezeigt haben! Aber das werde ich nicht auf mir sitzen_lassen, denen werd' ich's auf e/Eins, z/Zwei, d/Drei gehörig zeigen!“

Und da es in dieser Stadt nur ein halb_öffentliches Kinderheim gab, könnt ihr euch wohl denken, wer in der Nacht dort eingestiegen ist und die lieben Kindlein mitgenommen hat, nicht ohne vorher der Heimleiterin einen Kinnhaken mit Total-K.O. zu verpassen und die Geldkassette aus dem Büro mitzunehmen.

Noch in derselben Nacht verließen sie alle die unfreundliche Stadt und siedelten nach Rumänien, wo sich kein Schwein um unversorgte Kinder kümmert, und wenn sie nicht dank internationalem EU-Haftbefehl erwischt worden sind, dann leben sie immer noch dort.